

**SPD-Fraktion WG Die Grünen
im Rat der Stadt Marl**

Die Linke

SPD-Fraktion · Postfach 1120 · 45765 Marl

An den
Bürgermeister der Stadt Marl
Herrn Werner Arndt

Vorsitzenden des
Kinder- und Jugendhilfeausschusses
Herrn Jörg Terlinden
Rathaus

Marl, 28.05.2018

***Resolution des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Rates der Stadt Marl
betreffend gebührenfreie Kindertageseinrichtungen***

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Arndt,
Sehr geehrter Herr Terlinden,

bitte setzen Sie die nachfolgende Resolution auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses sowie des Rates:

Antrag:

Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss und der Rat der Stadt Marl fordern die schwarz-gelbe Landesregierung auf, die versprochene Reform des KiBiz zeitnah zu forcieren und nicht weiter aufzuschieben.

Neben einer auskömmlichen Finanzierung der Träger, muss die Gebührenfreiheit für Kindertageseinrichtungen in NRW ein Ziel sein. Des Weiteren ist dem (drohenden) Personalmangel mit einem Maßnahmenpaket durch das Land entgegenzuwirken.

Begründung:

Kindertageseinrichtungen sind Bildungseinrichtungen. Wir wissen: Je früher Kinder auf die Schule vorbereitet werden, desto besser stehen die Chancen für ihren Bildungsweg. Unsere Kindertageseinrichtungen haben daher eine große Bedeutung für die Bildungsgerechtigkeit und die Förderung von Kindern, ganz unabhängig von ihrer Herkunft, dem Bildungsgrad ihrer Eltern und deren Einkommen.

Deswegen sind alle Eltern von den Kosten des Kindergartenbesuches zu entlasten damit die finanziellen Hürden für die frühkindliche Bildung beseitigt werden. Gleichzeitig ist dies ein wichtiger Beitrag zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Um Fachkräfte zu gewinnen, braucht es gezielte Maßnahmen. Dazu gehört die Steigerung der Attraktivität des Berufs. Die wertvolle Arbeit der Erzieherinnen und Erzieher muss durch unsere Gesellschaft wertgeschätzt und auch finanziell honoriert werden. Die Träger müssen durch eine auskömmliche Finanzierung in die Lage versetzt werden, ihre Beschäftigten angemessen zu vergüten. Ferner tragen gute Arbeitsbedingungen zur Attraktivitätssteigerung des Berufs bei. Dies gelingt u.a.

Seite 1

SPD-Fraktion WG Die Grünen Die Linke **im Rat der Stadt Marl**

durch die Umsetzung eines fachlich begründeten Personalschlüssels, in den direkte und indirekte pädagogische Arbeit, Krankheits- und Urlaubstage sowie Fortbildungs- und Leitungszeiten eingerechnet sind.

Die Ausbildungskapazitäten und die die Zugänge zum Erzieherberuf müssen zwingend erweitert, die Ausbildung attraktiver und zeitgemäßer gestaltet sowie Kindertageseinrichtungen die Ausbildungsplätze vorhalten angemessen gefördert werden.

Die finanzielle Ausstattung der Kitas muss daher, unabhängig von der Gebührenbefreiung der Eltern, verbessert werden. Die Kosten hierfür sind aus dem Landeshaushalt gegen zu finanzieren. Denn Bildung wird über das Land finanziert.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Wenzel
SPD-Fraktion

Johannes Westermann
Fraktion WG Die Grünen

Claudia Fleisch
Fraktion DIE LINKE

Änderungsdienst

**gem. Empfehlung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses
in seiner Sitzung am 20.06.2018**

Rat, TOP 5

Antrag 2018/0170

Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Wählergemeinschaft die Grünen und der Fraktion Die LINKE betr. Resolution des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Rates betreffend gebührenfreie Kindertageseinrichtungen

In seiner Sitzung fasste der Kinder- und Jugendhilfeausschuss mehrheitlich folgenden Empfehlungsbeschluss:

Der Antrag wurde in der Begründung nach dem vorletzten Absatz wie folgt ergänzt:

„Der Anteil der befristeten Arbeitsverhältnisse von Beschäftigten in der Kindertagesbetreuung muss deutlich reduziert werden. Zudem müssen Anreize zur Gewinnung von Tagespflegepersonen und zu einer besseren Aus- und Fortbildung geschaffen werden.“